

Die Qual der Wahl

Kriterien für die Auswahl des passenden Masterstudiengangs

EINLEITUNG & ZIEL

Gesundheitspolitische Herausforderungen verlangen nicht nur nach einer Stärkung der Forschung und einer Neugestaltung der Versorgungsstrukturen, sondern beeinflussen auch die Anforderungen und Arbeitsbedingungen der im Gesundheitswesen tätigen Menschen [1:164]. Die hochschulische Ausbildung wird als Antwort auf die komplexe und veränderte Gesundheitsversorgung, sich wandelnde Rahmenbedingungen und den daraus resultierenden Anpassungs- und Veränderungsdruck des Gesundheitssystems gesehen [2, 3]. Um die bestehenden Potenziale der Ergotherapie wissenschaftlich zu festigen, ist der Ausbau einer strukturierten Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses [4] erforderlich. Ein wesentlicher Baustein umfasst das Angebot von thematisch einschlägigen und konsekutiven Masterstudiengängen. Die DGEW Arbeitsgruppe „Masterstudiengänge im Kontext der Ergotherapiewissenschaft“ hat sich zum Ziel gesetzt, existierende Masterstudiengänge im Feld der Ergotherapie und Gesundheitswissenschaft, sowie der beruflichen Bildung für interessierte Ergotherapeut:innen bzgl. deren inhaltlicher Ausrichtung aufzubereiten.

Name des Masterstudiengangs + Link zur Homepage

Hochschulgrad / Abschluss

Studienfelder [6]

Inhaltliche Ausrichtung + exemplarische Studieninhalte

Form: Teilzeit bzw. Vollzeit

METHODIK

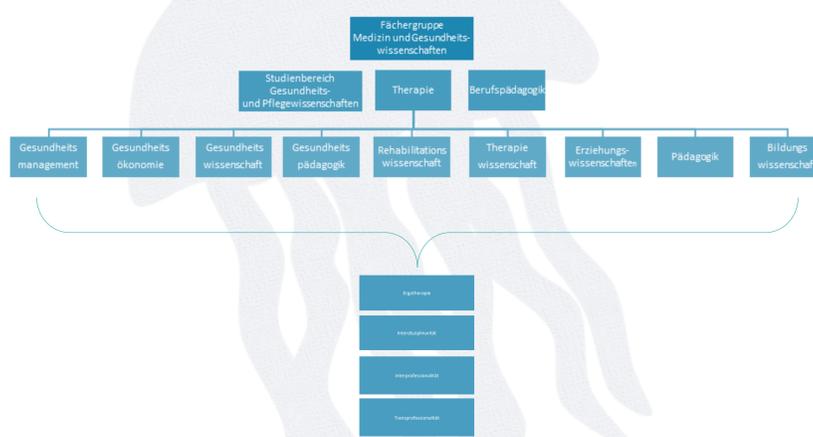
Um Systematiken und Klassifikationen für die Darstellung von Studieninhalten von Masterstudiengängen zu identifizieren, orientierte sich die Arbeitsgruppe in einem mehrstufigen Analyseprozess an entsprechenden Diskursen und Analysen von Studiengangangeboten und deren Entwicklungen im Feld der Hochschulbildung. Herausfordernd war dabei die Vielzahl der Studienangebote sowie deren Ausdifferenzierung hinsichtlich ihrer unterschiedlichen Bezeichnungen. Die nebenstehenden Kategorien wurden für die Aufarbeitung der Informationen genutzt.

ANALYSE

Akademisierung neuer Berufsfelder	Themenfokussierte Studiengänge	FH / HAW-Varianten
Studiengänge, die zuvor im Berufsausbildungssystem verorteter Disziplinen waren und Ergebnis der Akademisierung sind [5].	Studiengänge, die in ihrem Namen nur noch auf ein Anwendungsfeld oder Thema verweisen, wie zum Beispiel „Erneuerbare Energien“ [5].	Studiengänge an Fachhochschulen, die zuvor als Studienfach an Universitäten, wie zum Beispiel Psychologie, gelehrt wurden und nunmehr als „angewandte Psychologie“ auch an Fachhochschule angeboten werden [5].
Studiengänge, die im Inhalt die Ergotherapie, die Ergotherapiewissenschaft und/oder die Occupational Science in besondere Weise zum Gegenstand haben.	Studienprofile, die eine gesundheitswissenschaftliche Basis und zudem einen inhaltlichen Fokus haben, bspw. Versorgungsforschung oder Versorgungsentwicklung/-management oder Gesundheitsbildung.	z.B. Studiengänge mit dem Titel „angewandte Gesundheitswissenschaft“ oder „Therapiewissenschaften“, da zu mindestens Gesundheitswissenschaften und Reha-Wissenschaften häufig an Universitäten gelehrt werden. Studiengänge mit dem Titel Bildungswissenschaften/ Berufspädagogik werden ebenfalls eingeschlossen.

DARSTELLUNG

Orientiert am Begriffsverständnis der Hochschulrektorenkonferenz wurde zur Darstellung der Studieninhalte die Systematik der Studienfelder genutzt [6]. Ausgehend von der Fächergruppe „Medizin und Gesundheitswissenschaften“ können die Studienbereiche „Gesundheits- und Pflegewissenschaften“ und „Therapie“ identifiziert werden, die sich z.B. in Gesundheitsökonomie, Gesundheitswissenschaft, Gesundheitspädagogik sowie Rehabilitationswissenschaft gliedern lassen. Durch die Subkategorien „Ergotherapie“, „Interprofessionalität“, „Inter-“ und „Transdisziplinarität“ werden weitere studiengangspezifische Merkmale zu Studieninhalte und Studienfokus beschrieben. Um die Informationen entlang der Analysekatoren auszuwerten, wurden Darstellungen der Homepage, Studiengangstrukturpläne als auch vorhandene Modulbeschreibungen gesichtet. Die Darstellung der Informationen erfolgt tabellarisch (s.u.) und bildet später den zentralen Baustein auf der DGEW-Homepage.



Inhaltlicher Zuschnitt	PLZ	Masterstudiengang	Hochschule	Hochschul-/Abschlussgrad	Studienfeld(er)	Exemplarische inhaltliche Merkmale sowie Ausrichtung	Form
------------------------	-----	-------------------	------------	--------------------------	-----------------	--	------

ERGEBNIS

Es konnten rund 50 Masterstudiengänge im Feld der Ergotherapie und Gesundheitswissenschaft sowie der beruflichen Bildung identifiziert werden (Stand 1/2022). Die entwickelten Kategorien bieten interessierten Bachelorstudierenden eine strukturierte Aufbereitung dieses vielfältigen Angebotes an konsekutiven Masterstudiengängen mit besonderem Schwerpunkt auf die Studieninhalte, die über exemplarische Modulnennungen konkretisiert werden. Die Zugänglichkeit über die Homepage der DGEW soll der Verbreitung dieser Informationen dienen und Interessierte bei der Orientierung in der Wahl zum Masterstudium unterstützen.

Quellen:

- [1] Berding, J., Brinkmann, S. (2021). Akademisierung in den Therapieberufen. Veränderungsprozesse im Kontext von Bedarfen, der Akademisierung und (bildungs-)politischen Entscheidungen. *neuroreha*, 13(04): 162-169. DOI: 10.1055/a-1660-3968
- [2] Hochschulverbund Gesundheitsberufe. Pressemitteilung: Die Reform der Berufsgesetze der Therapieberufe muss eine hohe Qualität der praktischen Ausbildung in den Therapiestudiengängen sicherstellen! (18. Juni 2021). Im Internet: www.hv-gesundheitsfachberufe.de/wp-content/uploads/PMMitgliederversammlung_2021_final.pdf; Stand: 19.04.2022
- [3] Bündnis Therapieberufe an die Hochschulen. FAQ – Bündnis Therapieberufe an die Hochschulen (20. Juni 2021). Im Internet: https://buenndnis-therapieberufe.de/wp-content/uploads/2021/07/30_06_2021-FAQ_Buendnis-final.pdf; Stand: 19.04.2022
- [4] Ewers M., Grewe T., Höppner H., Huber W., Sayn-Wittgenstein F., Stemmer R., Voigt-Radloff S., Walkenhorst U. (2012). Forschung in den Gesundheitsfachberufen. Potenziale für eine bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung in Deutschland. Konzept der Arbeitsgruppe Gesundheitsfachberufe des Gesundheitsforschungsrates. *Dtsch Med Wochenschr* 2012; 137 (Suppl 2), 29-76. <http://docplayer.org/3555371-Forschung-in-den-gesundheitsfachberufen.html>; Stand: 19.04.2022
- [5] Hachmeister C., Grewes J. (2019). Die Vielfalt der Studiengänge 2019 Entwicklung des Studienangebotes in Deutschland zwischen 2014 und 2019. Gütersloh: Centrum für Hochschulentwicklung.
- [6] Hochkompass der Hochschulrektorenkonferenz. Fachgruppen und Studienfelder. ; Stand: 19.04.2022

